

Presseinformation

Panorama-Bilder unter den meistgenutzten Internetdiensten

- **32 Millionen Bundesbürger nutzen Services wie Street View**
- **BITKOM-Präsident Scheer: „Enormer Erfolg in kürzester Zeit“**
- **Microsoft startet Aufnahmefahrten in Deutschland im Mai**

Berlin, 5. April 2011

32 Millionen Bundesbürger nutzen bereits Panorama-Bilderdienste wie Street View von Google. Dies entspricht fast jedem zweiten Deutschen (46 Prozent) ab 14 Jahren oder 63 Prozent der Internetnutzer. Weitere 14 Millionen Deutsche erklären, solche Services in Zukunft vielleicht nutzen zu wollen. Das ergab eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Hightech-Verbands BITKOM. Nur jeder siebte Internetnutzer (14 Prozent) möchte die Angebote nicht nutzen. „Binnen kürzester Zeit haben Panorama-Bilderdienste in Deutschland zig Millionen Nutzer gefunden – das ist gerade angesichts der scharfen Kritik im Vorfeld ein enormer Erfolg“, erklärte BITKOM-Präsident Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer. „Bilderdienste mit Straßenansichten zählen bereits jetzt zu den meistgenutzten Internetdiensten.“

Am beliebtesten sind Panorama-Bilderdienste in der mittleren Altersgruppe. Von den 30- bis 49-jährigen Internetnutzern nutzen 68 Prozent die praktischen Services, mit denen man etwa den Urlaub besser planen, sich nach einem Restaurant umschaun oder die Wohnungssuche erleichtern kann. Dagegen sind ältere Internetnutzer ab 65 Jahren besonders zurückhaltend – sie nutzen die Angebote nur zu 42 Prozent.

„Auch Navigationssysteme greifen künftig auf Bilder zurück, wie sie von Panorama-Diensten angeboten werden“, so BITKOM-Präsident Scheer. „Die Geodatendienste bieten enorme Möglichkeiten für Wirtschaft und Gesellschaft, zum Beispiel auch für Notfall- und Katastrophendienste oder den Umweltschutz.“

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner

Christian Spahr
Pressesprecher
Medienpolitik & Recht
Tel. +49. 30. 27576-112
Fax +49. 30. 27576-400
c.spahr@bitkom.org

Susanne Dehmel
Bereichsleiterin
Datenschutz und
Verbraucherrecht
Tel.: +49.30.27576-223
Fax: +49.30.27576-500
s.dehmel@bitkom.org

Präsident

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer

Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Panorama-Bilder unter den meistgenutzten Internetdiensten

Seite 2

Anwohner, die ihre Hausfassaden dennoch nicht abgebildet sehen möchten, können die Aufnahmen unkenntlich machen lassen. Das ermöglicht der Datenschutz-Kodex für Geodatendienste des BITKOM, den acht maßgebliche Unternehmen unterzeichnet haben: Deutsche Post DHL, Deutsche Telekom, ED Encourage Directories, Google, Microsoft, Nokia, Panogate und Panolife. Zurzeit laufen die technischen und organisatorischen Vorbereitungen zur Umsetzung des Kodex. Unter anderem wird es ein zentrales Internetportal der Anbieter geben. Dort erfahren Bürger, wie die Dienste funktionieren, ob ihre Stadt erfasst ist und welche Rechte sie haben. Widersprüche sind mit wenigen Klicks oder per Briefformular möglich. Es wird eine kostenlose telefonische Beratungsstelle geben, die Fragen beantwortet und Hilfe anbietet.

Nach Google startet im Frühjahr mit Microsoft ein weiteres großes IT-Unternehmen Aufnahmefahrten für Straßenansichten in Deutschland. Laut aktuellen Angaben von Microsoft startet die Bildfassung für den Dienst „Bing Maps Streetside“ ab dem 9. Mai zunächst in den bayerischen Städten Nürnberg, Fürth, Erlangen und Augsburg. Microsoft unterstützt den Datenschutz-Kodex für Geodatendienste des BITKOM und veröffentlicht entsprechend einen Monat vor den Aufnahmefahrten umfassende Informationen für Hausbesitzer, Mieter und Geschäftsinhaber.

Zur Methodik: Die Angaben zur Nutzung von Geodatendiensten hat das Institut Aris im Februar 2011 für den BITKOM erhoben. Es wurden 1.002 Personen ab 14 Jahren in Deutschland repräsentativ befragt.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.350 Unternehmen, davon über 1.000 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software & IT-Services, Telekommunikations- und Internetdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für eine Modernisierung des Bildungssystems, eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik und eine zukunftsorientierte Netzpolitik ein.